



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



JAB

Jenaer Arbeitsförderung und Bildung

Das Buch zum Weg

Projekt SaaleHorizontale mit Broschüre abgerundet

Zu einem überregional beworbenen Wanderweg gehört neben einem Internetauftritt auch eine Broschüre, die den Wanderer/Innen schon einen Vorgeschmack auf die zu erlebenden Höhepunkte geben soll. Dies ist uns nun mit dem Begleitheft zur SaaleHorizontale, einem Gemeinschaftswerk der Teilnehmer/Innen und Mitarbeiter/Innen des Bereiches Arbeitsförderung, gelungen. Von der Konzipierung an lag es in unserer Hand. In enger Abstimmung mit dem Herausgeber, der Stadtförstverwaltung im KSJ, wurden Texte zu den Abschnitten erstellt, Fotografien gemacht, die Gestaltung am Computer realisiert und die Verarbeitung bis zum Endprodukt übernommen. Den Hauptanteil der Arbeiten verrichteten Heide Ludwig, Antje Eckardt, Vera Kopylova,

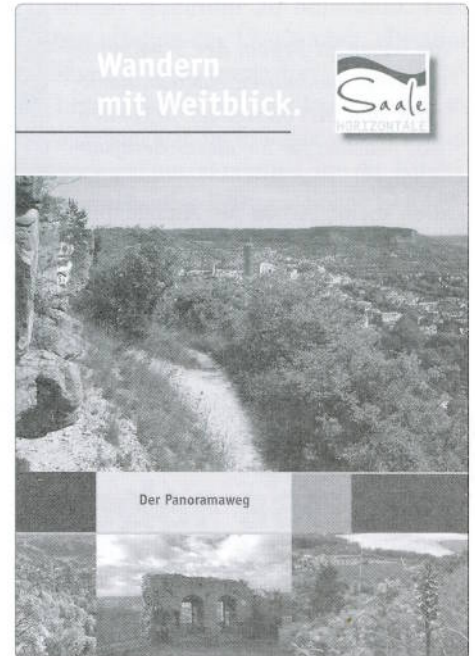
Gudrun Saalman, Herbert Baar, Thomas Hänisch und Michael Strosche.

Dankbar sind wir für die Unterstützung mit begleitenden Vorworten durch Matthias Mann, Lothar Lepper, Wolfgang Heinrich und Matthias Rupp.

Die Broschüre, inklusive einer Wanderkarte, wird ab Mitte November beim KSJ, über die Jena Tourist-Information und im Buchhandel erhältlich sein. Sie wird 5,00 € kosten. Der Erlös des Verkaufs kommt der Erhaltung der SaaleHorizontale zugute. So können wir mit dem Verkauf der Broschüre den städtischen Haushalt etwas entlasten.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Vergnügen und die Vorfreude auf schöne Stunden auf der SaaleHorizontale.

■ MICHAEL STROSCHKE



Russische Jugendliche in ÜAG

Deutsch-Russischer Jugendaustausch in der Praxis

Seit 2005 beteiligt sich die ÜAG am deutsch-russischen Jugendaustausch im Rahmen der internationalen Jugendarbeit mit dem Partner „Jugendadministration Belgorod“. Finanziert wird dieses Projekt überwiegend durch die Stiftung „Deutsch-Russischer-Jugendaustausch“. Deutsche Jugendliche der ÜAG fahren zu einem Praxisbesuch für eine Woche nach Belgorod und der Gegenbesuch findet mit russischen Jugendlichen im gleichen Jahr in Jena statt. Ziel ist es, die Förderung der interkulturellen Kompetenzen der Jugendlichen der deutschen und der russischen Seite fortzuführen. Die Jugendlichen sollen Gemeinsames und Trennendes zwischen den doch unterschiedlichen Lebenswelten beider Länder wahrnehmen.

Für eine Woche im September 2009 begrüßten wir aus Belgorod 15 Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren und zwei Betreuer. Die Jugendlichen waren im Gästehaus-Wettin untergebracht und täglich in den verschiedenen Einrichtungen der ÜAG zum Praxiseinsatz.

Frau Karger vom Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, als Beauftragte der



Vorkosten bei der Zubereitung der Pizzen

„Stiftung Deutsch-Russischer-Jugendaustausch“ überzeugte sich vor Ort über den Praxiseinsatz der russischen Jugendlichen in der ÜAG. Sie sprach mit deutschen und russischen Jugendlichen über deren Erwartungen und Eindrücke der Jugendbegegnung.

In der Küche des Bereiches Hauswirtschaft lernten die weiblichen russischen Gäste Pizza und Zwiebelkuchen zuzubereiten, die dann gemeinsam im Lehrrestaurant bis auf

Unterstützung für die Arbeitsförderung in Burgau

Sollten Sie in letzter Zeit in der Keßlerstraße 2 angerufen haben, werden Sie sicher einer neuen aber genauso freundlichen Stimme begegnet sein. Sie gehört Frau Grit Hübner, die Frau Lemser während der Schwangerschaft und nach der Entbindung vertreten wird.



■ MICHAEL STROSCHKE

ein paar Krümel restlos verzehrt wurden. Die männlichen russischen Jugendlichen stellten unter der fachlichen Anweisung von Herrn Roth, Ausbilder Metallbereich, einen Flaschenöffner her.

Weitere Aktivitäten waren u. a. ein Besuch der IMAGINATA, Besichtigung des fahrerlosen Transportsystems im Klinikum 2000, ein sportlicher Einsatz beim Bowling sowie die gemeinsame Erwanderung des Waldpfades „Schlauer Ux“. Als Abschluss wurde ein „Thüringer Grillabend“ im Gästehaus-Wettin durch die deutschen Auszubildenden organisiert.

■ BETTINA RICHTER